

NACHRICHTEN

Alpabfahrt Pradamee

VADUZ – Die Alpengenossenschaft Vaduz hat die Alpabfahrt von ihrer Alpe Pradamee-Hahnenspiel auf Samstag, 11. September, angesetzt. In der traditionellen Art wird die Viehhabe, begleitet von einem Molkefuhrwerk, zwischen 15 und 15.30 Uhr in Vaduz eintreffen. Die Route führt unter anderem durch das Städtle. In der Aubündt wird wie üblich Alpkäse zum Verkauf angeboten. (PD)

Spiel- und Sporttag der Gemeinde Vaduz

VADUZ – Am Samstag, 11. September, findet zum dritten Mal der Spiel- und Sporttag der Gemeinde Vaduz statt. Zahlreiche Vereine sowie das Jugendcafé Camäleon der Gemeinde Vaduz haben sich bereit erklärt, aktiv an diesem Gemeindeanlass mitzuwirken. Die Aktivitäten auf dem Mehrzweckplatz beim Rheinpark-Stadion dauern von 10 bis 16 Uhr. Die von den Vereinen angebotenen Aktivitäten und Demonstrationen dienen unter anderem auch dem spielerischen, ungewungenen Kennenlernen der jeweiligen Sportart und des Vereins, wobei Spiel und Spass im Vordergrund stehen sollen. Im Rahmen des Spiel- und Sporttages führt der Leichtathletik-Club Vaduz ausserdem den Bewerb «Di schnällschta Vadozner Knöpfli» ab 10.30 Uhr im Rheinpark-Stadion durch.

Beteiligte Vereine

Zwölf Vereine sind auf dem Mehrzweckplatz beim Rheinpark-Stadion und im Rheinpark-Stadion für die Aktivitäten besorgt. Gleich nach der Eröffnung durch den Bürgermeister kann eine Landedemonstration des Gleitschirmclubs Vaduz verfolgt werden. Bis 16 Uhr stehen die aufgebauten Attraktionen den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Der Eishockey-Club bietet Inlinehockeyübungen für jedermann an. Beim Torwandschiessen kann man sich mit Spielern der 1. Mannschaft des FCV messen. Weitere Attraktionen sind: Bike-Geschicklichkeitsparcours (Velo Club), Minitenis (Tennisclub), Volleyballspielen für alle (Volleyball-Club), Gemeinschaftsschiessstand (Kleinkaliber Schützenverein), Slalomlauf auf Tandemskis (Ski-Club), Skater-Contest (Camäleon). Die Pfadfinder sind mit Pionierbauten, Schlangenbrot, div. Spielen und Bastelarbeiten mit von der Partie. Im Zelt beim Mehrzweckplatz ist der Judo-Club für die Verpflegung der Gäste besorgt. Zusätzlich zu den Vereinsaktivitäten ist als Attraktion ein Bungy-Trampolin auf dem Platz, das hohe Sprünge erlaubt. Neben den Vereinsaktivitäten wird wiederum ein Teilnehmerwettbewerb durchgeführt, bei dem es attraktive Preise (Hoi-Vaduz-Gutscheine) zu gewinnen gibt. Selbstverständlich ist auch der Skaterpark geöffnet. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Programm

10 Uhr: Offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister;
 10.15 Uhr: Landung der Gleitschirmpiloten im Rheinpark-Stadion
 10.30 Uhr: Vorläufe «Di schnällschta Vadozner Knöpfli», anschliessend Finalläufe
 14 Uhr: Siegerehrung «Di schnällschta Vadozner Knöpfli»
 15.30 Uhr: Verlosung der Hoi-Vaduz-Gutscheine.
 Der Bürgermeister und das Referat für Jugend und Sport freuen sich auf einen Grossaufmarsch und wünschen viel Vergnügen.
 Gemeinde Vaduz

Wintersport Flohmarkt Skiclub Triesen

TRIESEN – Der Ski-Club Triesen veranstaltet am Samstag, 11. September von 9 bis 13 Uhr einen Wintersportflohmarkt im Foyer des Gemeindefaas Triesen. Alle sind herzlich eingeladen, ihre nicht mehr gebrauchten Wintersportgeräte und Wintersportbekleidungen auf dem Flohmarkt anzubieten. Vielleicht sind Sie ja auch selbst auf der Suche nach einem besonderen Schnäppchen oder haben etwas zum Tauschen, der Ski-Club Triesen bietet ihnen die Gelegenheit. (PD)

Integration durch Sprache

Was der Verein für interkulturelle Bildung (ViB) unter Integration versteht

SCHAAN – Ein humanistisches Menschenbild ist den zwei Vorstandsfrauen vom ViB gemeinsam und der Respekt gegenüber den Menschen. Pia Dürlewanger, Präsidentin, und Nidija Felice, Sekretärin. Beide sind überzeugt, dass über Sprache und Bildung ein hohes Mass an Integration erreicht werden kann.

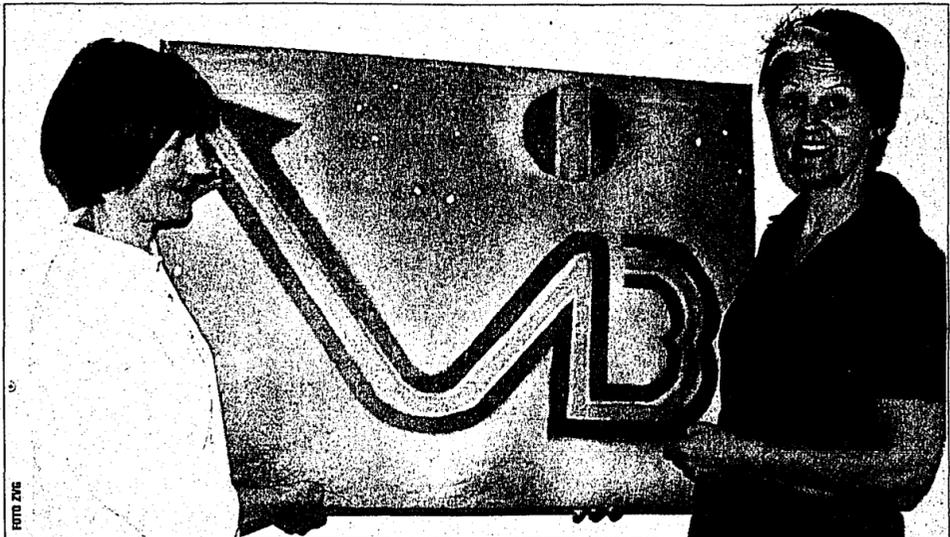
Die Idee vom ViB ist es, Menschen aus allen Ländern, die bei uns leben, Sprachkurse zu erschwinglichen Preisen anzubieten und ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich zu integrieren. «Integration darf und soll aber nicht einseitig sein», so Präsidentin Dürlewanger. Vielmehr möchte der ViB im Rahmen der Kurse, die auf die Bedürfnisse und Kenntnisse der Teilnehmenden zugeschnitten sind, den ausländischen Menschen eine Basis bieten, um sich in dem ihnen neuen Kulturkreis zurecht zu finden. So ist für Pia Dürlewanger klar: «Ohne Sprache sind wir in jedem Land verloren. Egal um was es geht – wenn wir nicht verstehen was von uns verlangt wird und selbst nicht sagen können was uns wichtig ist – dann ist es schwer sich zurecht zu finden.»

Die Werte

Die Rede ist von Grundwerten, von gegenseitigem Respekt, vom Miteinander – und für Pia Dürlewanger ist klar: «Erst wenn wir uns selbst ganz gut kennen und wissen was uns wichtig ist, welche Werte unser Leben bestimmen – erst dann sind wir offen für Neues.» Dies bedeutet aber auch, dass wir unsere Angst vor dem Fremden erkennen und formulieren müssen, um anderen Menschen unsere Türen öffnen zu können.

Klares Ziel

Klares Ziel ist es, die ausländischen Menschen für unsere Werte zu sensibilisieren, ihnen eine Hilfestellung zu bieten und einen gemeinsamen Nenner zu finden, auf dem sie ihre Integration aufbauen können. Ob sie dieses Angebot annehmen, liegt allein in der Verantwortung



Nidija Felice (links) und Pia Dürlewanger tragen die Geschenke des ViB in ihren Händen und wollen den ViB mit ihren Ideen noch weit bringen.

wortung der Migrantinnen und Migranten. Wir aber können Hand bieten und «Brückenbauer» sein.

Eine Vision

«Eine Idee ist auch, im Rahmen von Projekten oder Kursen den Menschen unsere Werte und unsere Kultur näher zu bringen», so Nidija Felice. Dies könne Bildung in Bezug auf das politische System, über das Land und die Menschen oder aber ganz konkrete Dinge wie Abfallentsorgung oder Ausflüge im Land bedeuten. «Mit diesen Projekten wollen wir den Fremdsprachigen vermitteln, wo unsere Schwerpunkte liegen und welche Verhaltensweisen uns wichtig sind», meint Nidija Felice. Sie sollen aber auch das Land, in dem sie leben, besser kennen lernen. «Noch ist unklar, ob wir dieses Projekt wirklich durchführen können, weil die Finanzierung noch nicht steht. Aber ich hoffe sehr, dass wir das Geld zusammenbringen werden.» Nidija Felice weiss wovon sie spricht. Mit 11 Jahren ist sie vom ehemaligen Jugoslawien in die Schweiz gekommen. Ein Jahr lang durfte sie nicht in die Schule gehen, weil ihr Aufenthaltsstatus nicht geklärt war. Danach war sie fünf Jah-

re lang im Mädcheninternat St. Elisabeth und hat die Volksschule in Schaan und die klostereigene Sekundarschule besucht. «Es war für mich das Schönste, endlich in die Schule gehen zu dürfen», erzählt sie rückblickend. Sie habe heute noch einen richtiggehenden Bildungshunger. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Biologin, mit Diplom in Botanik, immer wieder Neues lernt und sich immer wieder mit den Menschen und dem Land in dem sie lebt auseinandersetzt. Ein Zeugnis davon ist ihre Mitarbeit zur Herausgabe des Wanderbuches «Mit offenen Augen durch Liechtenstein», welches sie im Rahmen einer Projektarbeit im Auftrag der LGU (Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz), geschrieben hat.

Der Film

Der ViB sieht es auch als seine Aufgabe, den Einheimischen andere Kulturen näher zu bringen – die Menschen neugierig zu machen. Zum Beispiel im Rahmen von multikulturellen Festen oder im Rahmen der monatlich stattfindenden Filmvorführungen im TaKino in Schaan. «Die Filmabende sind etwas Besonderes in unserem Pro-

gramm», so Pia Dürlewanger und sie erzählt: «Die Filmabende bieten die Möglichkeit der Begegnung, der Auseinandersetzung und des Hineinblickens in eine andere Welt. Und die Migrantinnen und Migranten haben an den Filmabenden die Möglichkeit uns ihre Welt ein bisschen näher zu bringen.»

Individualität im Ganzen

Integration – ein grosses Wort, ein hehres Ziel. Und was sagt das Lexikon? «Integration (integer – ganz) Wiederherstellung, Vereinigung auch Eingliederung von Vertriebenen.» Und was wäre, wenn wir wirklich zu einem grossen Ganzen zusammenwachsen würden? Jeder für sich mit seiner Individualität, in gegenseitigem Respekt füreinander und für das Ganze? Wenn wir das erreichen – bräuchte es eines Tages vielleicht keinen Verein für interkulturelle Bildung mehr.

KONTAKT

Informationen

Verein für interkulturelle Bildung, Postfach 850, 9494 Schaan, Telefon 230 17 20.

Frauen gehen ihren Weg

Küche, Karriere und jeden Tag neue Möglichkeiten

SCHAAN – Am Donnerstag, den 16. September startet die Infra (Informations- und Kontaktstelle für Frauen) ihre neue Veranstaltungsreihe «Ganz Frau.» Im Vortrag «Frauen gehen ihren Weg» wird die Referentin Ursula Kraemer Impulse geben, wie Frauen ihr Leben selbstverantwortlich gestalten können.

Vielfältigste Erwartungen prägen das Frauenleben: Werde ich meiner Rolle als Mutter gerecht, wie lässt sich die Familienarbeit mit dem Erwerb vereinbaren, was wird im Job von mir erwartet und welche Erwartungen will ich in der Partnerschaft erfüllen? Welche Anforderungen stelle ich an mich selber und was erwarte ich vom Leben? Wann sind Ihnen solche Fragen durch den Kopf gegangen? Schon lange nicht mehr, weil der Alltag Sie fest im Griff hat oder andauernd, weil Sie sich überrollt fühlen?

Alte Rollenmuster – neue Vorbilder

Für frühere Frauengenerationen war der Lebensweg klar vorge-



Die Referentin Ursula Kraemer ermutigt Frauen, ihr Lebenskonzept zu entwickeln und zu realisieren.

für Frauen neue Perspektiven, neue Möglichkeiten und die Qual der Wahl. Unsere Entscheidungen werden von bewussten und unbewussten Vorstellungen geprägt. Gerade für Frauen und Mädchen ist es nicht immer einfach, den eigenen Weg zu finden. Alte Rollenmuster haben ihre Gültigkeit eingebüsst, während es an neuen Vorbildern fehlt.

Das Leben gestalten

Die Referentin geht in ihrem Vortrag auf diese Themen ein. Sie wird erarbeiten, wo die Ansatzpunkte für eigenständige Entscheidungen sind, wie Hürden erkannt und überwunden werden können. Die Erwachsenenbildnerin fordert Frauen auf, ihre Chancen und Pflichten wahrzunehmen, um das Leben nach den eigenen Wünschen zu gestalten.

Die erfahrene Referentin aus Friedrichshafen arbeitet seit Jahren mit Frauen. Sie wirkt als Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Coach. Ihr Aufgabenfeld ist sowohl die Begleitung von Einzelpersonen,

Gruppen als auch Firmen und Organisationen. Ursula Kraemer wird übrigens auch die Coaching-Gruppe für erwerbstätige Frauen leiten, welche die Infra ab September anbietet (Anmeldeschluss: Montag, 20. September 2004).

ZUM VORTRAG

«Frauen gehen Ihren Weg» Vortrag mit anschliessender Diskussion. Veranstalterin: Infra, Landstrasse 92, 9494 Schaan; Telefon 232 08 80; info@infra.li; www.infra.li.

Referentin: Ursula Kraemer, Friedrichshafen, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Coach

Datum: Donnerstag, 16. September 04, Beginn: 19.30 Uhr
 Ort: Mehrzweckraum Pfarreizentrum Schaan, Reberastrasse 16.

Eintritt: Infra-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder 10 Franken. Es ist keine Voranmeldung notwendig.